

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmoniezeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 65.

43. Jahrgang.

Samstag den 29. April 1882.

## A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Waiblingen.

### Zum Missionsfest dahier

am Montag, 1. Mai, Philippi und Jacobi, 2 Uhr, wird herzlich eingeladen; Hr. Missionar Lörcher und Bud werden Vorträge halten.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

In Folge Anordnung des R. Amtsgerichts hier vom 7. d. Mts. und Beschluß des Gemeinderaths als Vollstreckungs-Behörde vom 15. d. Mts. kommt in der Zwangsvollstreckungssache gegen

Gottlieb Heinrich Maal, Weingärtner hier

am

**Dienstag, den 2. Mai d. Js.**

Vormittags 11 Uhr

im 1. Termin auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb.-Nro. 312.

- |             |   |         |
|-------------|---|---------|
| 1 Nr 48 M.  | Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Brennofen, Hofraum, und getrenntem Keller am Neustädter Badweg, mit 25 M. Gemüsegarten hinter dem Haus, Brodvers.-Anschl. 1520 Ml. Anschlag 1800 Ml. vom Haus |         |
| 14 Nr 46 M. | Acker im Weidach, Anschlag  | 500 Ml. |
| 15 Nr 68 M. | Acker auf dem Pflaster, Anschlag  | 650 Ml. |
| 13 Nr 14 M. | Acker im mittlern Grund, Anschlag   | 500 Ml. |
| 16 Nr 24 M. | Acker in der Wasserstube, Anschlag  | 600 Ml. |
| 16 Nr 95 M. | Acker im Schüttelgraben, Anschlag   | 300 Ml. |
| 11 Nr 51 M. | Acker im vordern Eisenthal, Anschlag  | 400 Ml. |
| 4 Nr 10 M.  | Baumacker im Sämann, Anschlag   | 300 Ml. |
| 3 Nr 93 M.  | Baumacker in der Spitalhalden, Anschlag   | 150 Ml. |
| 11 Nr 93 M. | Wiese in den Buschwiesen, Anschlag  | 320 Ml. |

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Zum Verwalter ist Gemeinderath Herzog bestellt und die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Egel und Gemeinderath Durchlaub.

Den 18. März 1882.

Vollstreckungsbehörde:  
Vorstand Egel.

Waiblingen.

### Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftssache des verst. Jakob Friedrich Dürrschabel gew. Mezgers hier kommt am

**Freitag den 12. Mai d. J.**

von Vormittags 9 Uhr an

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

2 gold. Ringe, Bücher, Mannsleider, 1 vollständiges Bett, Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, einige Fässer, allgemeiner Hausrath, etwas Most und Kartoffeln.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber in die Wohnung des Verstorbenen eingeladen.

Waiblingen, den 25. April 1882.

R. Gerichtsnotariat.  
Lutk.

Neustadt.

### Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Jagd circa 1700 Morgen groß, wird vom 1. Juli ab wieder auf mehrere Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber auf

**Montag, den 1. Mai d. J.**

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Gemeinderath  
Vorst. Häfner.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### Feuerwehr.



Nächsten Montag d. 1. Mai findet eine Musterung der hiesigen Feuerwehr statt. Hiezu haben auszurücken: Die Wachmannschaft, Steiger, Spritzenmannschaft und Retter 1. Abth.

Diejenigen, welche Laternen besitzen, haben dieselben mitzubringen.

Sammlung Morgens 6 Uhr vor dem Magazin.

Das Commando.

Waiblingen.

### Einladung.

Die Feuerwehr Wimmenden begehrt Sonntag den 7. Mai ihr 30jähriges Stiftungsfest, wozu auch die hiesige Feuerwehr Einladung erhalten hat.

Zur Mittheilung des Programms und um die Zahl der Teilnehmer feststellen zu können, wird zu einer Feuerwehr-Versammlung auf nächsten Samstag Abends 8 Uhr, in Gasthof zum Löwen freundlich eingeladen.

Das Commando.

Waiblingen.

### Schöne Eiernudeln

empfehlst billigst

A. Grafer.

Waiblingen.

### Tapeten

in reichster Auswahl

zu den billigsten Preisen empfiehlt, auch übernehme das Tapeziren bei bester Ausführung zu billigem Preis

W. Glocker,  
Maler und Lackirer.

Waiblingen.

Elisabeth Spaich ist willens ihren

### Gausantheil

in der Schmidener Gasse zu verkaufen; Liebhaber wollen zu ihr ins Haus kommen.

Im Wege der

# Zwangsvollstreckung

bringt der Unterzeichnete am

**Dienstag den 2. Mai**

**Vormittags 8 Uhr**

nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung im hiesigen Rathhaus (parterre) zum Verkauf:

Cigarren, Kaffeemühlen, Bügeleisen; landwirthschaftliche Geräte als: Striegel, Schor- und Schöpfschiffen, Strohmesser, Sensen, Rumpf zc.; verschiedene Sägeblätter, Baumsägen, Kuh- und Pferdeletten, Rechenbohrer, zc., verschiedener Schuhmacherhandwerkszeug als: Hämmer, Fals- und Lochzangen, Messer zc., 1 Kartoffelwage und sonstige verschiedene Haushaltungsgegenstände und Küchengeräthe,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 29. April 1882.

Gerichtsvollzieher  
Büker.

## Auszug aus dem Jahresbericht des Hilfs-Bibelvereins Waiblingen vom 1. April 1881 bis 31. März 1882.

### Einnahmen.

Cassenbestand beim vorjährigen Abschluß	M. 157.92.
Erlöse aus verkauften heiligen Schriften	M. 628.68.
Ertrag der Kirchenopfer	M. 383.96.
Sonstige Beiträge und Collekten	M. 253.29.
<b>Summa</b>	<b>M. 1423.85.</b>

### Ausgaben.

Zahlungen für empfangene heilige Schriften	M. 705.80.
Frachten, Porti und sonstige Unkosten	M. 22.35.
Freier Beitrag an die Bibel-Anstalt	M. 600.—.
<b>Summa</b>	<b>M. 1328.15.</b>

Cassenvorrath am 31. März 1882 M. 95.70.

Abgegeben wurden 206 Bibeln, 87 Neue Testamente und 9 Bibeltheile. Die Opfer und Beiträge vertheilen sich auf die einzelnen Gemeinden, wie folgt: Waiblingen M. 216.69., Winnenden M. 146.71., Weinstein M. 36.—, Birkmannsweiler M. 5.—, Bittensfeld M. 8.60., Buoch M. 17.43., Enderbach M. 26.40., Großheppach M. 36.—, Hegnach M. 4.55., Herdmannsweiler M. 4.36., Hochberg M. 4.50., Hochdorf M. 4.30., Hohenacker M. 22.08., Korb M. 17.10., Leutenbach M. 1.—, Neckarrens M. 13.50., Neustadt M. 11.74., Oppelsbohm 18.30., Schwaibheim M. 11.59., Strümpfelbach M. 31.40.

Der Hilfsbibel-Verein:  
Helfer Zeller. Kaufmann Willinger.

### Winnenden.

## Noch nie dagewesen!

Wegen Räumung meines seitherigen Magazins bin ich genöthigt folgende Waaren dem Verkaufe auszusetzen, und halte deshalb am

**Donnerstag den 4. Freitag den 5. und Samstag den 6. Mai** eine Auktion und kommt vor:

Eine große Parthie stählene Dung- u. Heugabeln 3 u. 4 zintig, desgleichen eine große Parthie Felzhauen aller Art, Stuf- u. Reithauen, Walbhauen u. Gartenhauen, Gartenrechen, Aexte u. Beile aller Art, besonders eine Parthie Zimmeräxte mit Helm billigst; eine größere Parthie Spaten aller Größe, Schaufeln, Striegel, Hämmer, Beißzangen, Hackmesser jeder Größe; Küferhämmer und Stahlsegen und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel. 2 neue Angersmühlen, ein bereits neues Handwägele, sowie 150 Stück Hufeisen. Da mehrere hundert Stück Stahlgabeln vorhanden, werden dieselben auch Duzendweise abgegeben mit Rabatt. Zu diesem Verkauf ladet freundlich ein.

Schmid Maurer.

### Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut sortirtes Lager in

**Bödsseiten, Bretter, Rahmen, Gatten, Riele.**

Ehr. Wölpert,

Schreinerei und Schnittwaarenhandlung.

## Der Ausverkauf von Schuhwaaren Eßlingerstraße No. 28 Stuttgart

dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Diese Woche kommen zum Verkauf:

Lasting Zugstiefel für Damen	à M.	5.—
Wischleder dto.	"	6.50
Ridleder dto.	"	7.—
Sechshandleder dto.	"	7.50
Alle Arten Hauschuhe	à M.	1. 50. 1. 80. 2. — 2. 50 zc.

### Waiblingen.

Zur Entgegennahme von Leinwand und Faden für die



**Bothnanger  
Rasen-Bleiche**

empfiehlt sich

G. C. Herzog.

### Waiblingen.

Aechte englische

## Sommer-Levkoje

schöne Pflanzen, in 24 Farben, stark ins gefüllte gehend empfiehlt per 100 1 Mark

Gottlieb Zeeb.

Ebenso empfehle ich sehr schöne

## Pensée

um damit zu räumen per Stück 3 Pfg., bei größerer Abnahme noch billiger.

## Sommer-Blumen-Pflanzen

in vielen Sorten von Mitte Mai an per 100 Stück 70 Pfg.

Der Obige.

### Waiblingen.

Zwei starke

## Handpreitschenwägele,

eins mit, das andere ohne Federn, hat billig zu verkaufen

W. Gloker.

### Waiblingen.

## Sommer- Einladung.

Alle Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am **Montag den 1. Mai** im Gasthaus z. Adler stattfindenden Hochzeit freundlichst ein

Der Bräutigam:

Carl Winkler.

Die Braut:

Louise Spaisch.

### Waiblingen.

## Fahrniß-Verkauf.

Wegen Abzug wird im Hause des Hrn. Gutmacher Luz am

**Montag den 1. Mai**

Vormittags von 8<sup>1/2</sup> Uhr an, folgende Fahrniß gegen baare Bezahlung verkauft: etwas Weiz, 3 Stück Bettbüsche, Schreinwert, ein Sopha, 1 Umschlagstuhl, Küchengeräth und allgemeiner Hausrath, 1<sup>1/2</sup> Eimer Most sammt Faß und 2 Säcke Kartoffel; sämmtliche Fahrniß ist noch ganz neu, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen sind.

### Waiblingen.

In der unteren Stadt ist eine freundliche

## Wohnung

sofort oder auf Jacobi an eine ordentliche christliche Familie zu vermieten.

Von wem? sagt die Redaktion.

### Rommelshausen.

Ein 14 Wochen trächtiges



## Mutter Schwein

hat zu verkaufen

Christian Lederer.

# Ein Haus und eine Scheuer auf den Abbruch zu verkaufen!

Das Haus ist 36' lang 34' breit, der 1te Stock von behauenen Sandsteinen, doppelhäutig, der 2te Stock von gesundem Fachwerk; die Scheuer ist 36' lang 27' breit, 1ter Stock von Stein, 2ter von Eichenholz, mit gewölbtem Keller darunter. Das Anwesen vor circa 45 Jahren erbaut, kann in Steinach O. Waiblingen jeden Tag eingesehen werden, die zum Bau noch benötigten Steine können dazu miterworben werden, und würde sich das Ganze als billige Gelegenheit zur Erwerbung eines schönen Anwesens besonders für Dekonomen eignen. Abfuhr günstig, auch kann das Versehen auf dem Platze veranfaßt werden.

Die Verkaufsverhandlung findet

**Montag, den 8. Mai**

**Mittags 2 Uhr,**

in Steinach auf dem Platze statt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
Alle weitere Auskunft ertheilt

**Binz, Kaufmann in Winnenden**

## Nach Amerika, Australien und Afrika.

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Classe Postdampfschiffen über

**Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.**

Für Passagiere 1. Classe

mit der directen königlichen Kronlinie Amsterdam-New-York einschließlich 2 Centner Freigeпад ab Mannheim **ausnahmsweise billig.**

Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur und die Agenturen:  
in Waiblingen **Aug. Grafer, Rsm.** **Albert Starker in Stuttgart**  
" Winnenden **Georg Meyer, Goldarbeiter.** **Olgastraße No. 31.**  
" Cannstatt **S. Epple, Buchbinder.**



Geschäft auf alle Hauptstädte Amerikas zum Bagassons.

Beförderung von Neg- & Erbschafts-Geldern von und nach Amerika.

## „Amerika“

Diese mit dem 20. März a. c. in den 2. Jahrgang getretene Zeitschrift bringt wahrheitsgetreue Mittheilungen (mit Illustrationen) aus dem geistigen, gesellschaftlichen und geschäftlichen Leben in den Vereinigten Staaten und ist für alle, welche an dem mächtig emporblühenden Staatswesen jenseits des Oceans Interesse nehmen, bestimmt.

Dieselbe erscheint am 1., 10. und 20. jeden Monats und kostet im Abonnement ganzjährig fl. 5 oder 10 Mk. inclusive Francozusendung per Post. Der 1. Jahrgang, elegant in Leinwanddecke mit Gold- und Schwarzdruck, gebunden, ist zum Preise von fl. 5 oder Mark 10 zu beziehen.

Herausgeber **Otto Maas** in Wien, 1, Wallfischgasse 10, von dem Probenummern gratis und franco zu beziehen sind.

Asphalt-Röhren zu Abtrittschläuchen und Wasserleitungen  
Asphalt-Dachpappen in anerkannt guter Qualität  
Isolirpappen zur Abhaltung von Schwamm und Feuchtigkeit  
Dachtheer-Asphaltlack Schmiedpech

empfehlen

**Richard Pfeiffer**

vormals Duvernoy

Asphalt- & Theer-Fabrik Stuttgart,

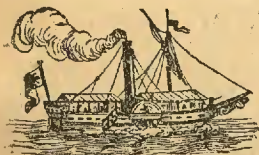
die Fabrik besteht seit 1859.

**Prämiiert Stuttgart 1881.**

## Auswanderer

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und kann ich besonders die Rotterdamer Linie, als die angenehmste und billigste, empfehlen.

**Gulzar Walz, Waiblingen.**



## Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender und herzlicher Theilnahme an dem vollends so überraschend schnellen Tode meines lieben Mannes sowie für die zahlreiche Begleitung namentlich der Abtheilung der verehrlichen Feuerwehre zu seiner letzten Ruhestätte sage ich Allen auf diesem Wege meinen tiefgerühresten Dank  
Die tiefgebeugte Wittwe  
**Caroline Gottmann.**

Waiblingen.

Eine sommerliche

## Wohnung

nebst allen Erfordernissen hat auf Talobi zu vermieten

**Gottlob Lämmler.**

Waiblingen.

Ein jüngerer

## Knecht

welcher mit Pferden umgehen kann, wird gesucht.

Von wem? sagt

die Redaktion.

Waiblingen.

## Strohüte

für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl, sowie auch

## Sonn- und Regenschirme

zu äußerst billigen Preisen

**Fr. Schmid,**  
Seckler u. Kürschner.

Waiblingen.

## Forderungen

besonders bestrittene und zweifelhafte werden gekauft,  
wo? sagt die Redaktion dts. Bl.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen seinen zweispännigen

## Kuhwagen

zu verkaufen. Liebhaber können zu mir ins Haus kommen.

**Friedrich Dieterle.**

Waiblingen.

Nächsten Dienstag den 2. Mai verkauft der Unterzeichnete im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung eine größere Parthie altes

## Bauholz

in kleineren Abtheilungen

Postverwalter **Beh.**

Waiblingen.

## Zu vermieten:

Stube, Stubenkammer, Keller, Küche nebst sonstigen Erfordernissen.

**Meinhof Wte.**

Waiblingen.

Ein

## Logis

ist sogleich zu vermieten.

Ebenfalls wird ein

## Läufer Schwein

zu kaufen gesucht.

Von wem? sagt

die Redaktion.

## Gelben Java,

Grünen Ceylon, Grünen Java, vorzüglichste Geschmacksstoffe,  
per 1/2 Pfund Netto M. 10. 85 Pf.  
50  
Grünen Santos, kräft. reell. Kaffee,  
per 1/2 Pfund Netto M. 8. 25 Pf.  
50  
offertren inkl. Zoll, Porto, Fracht u. Emballage, also frei in's Haus, resp. nächste Bahnhstation:  
**Hamburg, Kaffee-Import**  
**A. K. Reiche & Co.**

## „Krankenfreund.“

Das unter diesem Titel in Richter's Verlags-Anstalt zu Leipzig erschienene Schriftchen gibt sowohl Gesunden bewährte Rathschläge zur Bekämpfung der ersten Krankheits-Symptome, als auch Kranken zuverlässige Anleitungen zur erfolgreichen Behandlung ihrer Leiden. Damit durch dieses Büchlehen möglichst alle Kranken die ersohnte Heilung finden, wird dasselbe von obiger Verlags-Anstalt gratis und franco versandt, es hat also der Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

## Eine Unart.

Als Oberlin, der berühmte Pfarrer im Steinthal heirathete, zog mit seiner Gattin auch deren Schwiegermutter in sein Haus. Diese hatte eine Unart an sich, die man auch sonst sehr häufig findet: sie rief bei jeder Begebenheit, wenn sie eine Neuigkeit hörte, wenn sie erschrocken oder freudig überrascht wurde: Ach Gott! oder Ach Herr Jesus! — Oberlin hörte das, und wies sie in aller Ehrerbietung zurecht; die Schwiegermutter aber entschuldigte sich damit, daß sie nichts böses dabei denke und das nur eine Angewohnheit sei. — Eines Tages sitzt die Frau im Garten, als Oberlin erschien und anfang, die Raupen von seinem Kohl zu suchen. Bei der ersten Raupe rief er: „Schwiegermutter, ich habe eine Raupe.“ Die Mutter sagte: „Tödt sie!“ Bei der zweiten Raupe rief er: „Schwiegermutter, schon wieder eine Raupe!“ und zerrt sie. So rief er bei jeder Raupe: „Schwiegermutter, schon wieder eine.“ Da sagte die Mutter: „Aber lieber Oberlin, tödt doch die Raupe, und rufe mich nicht bei jeder Raupe.“ Oberlin erwiderte freundlich: „Liebe Mutter, ich denke nichts böses dabei; du weißt doch, daß ich dich lieb habe. Schwiegermutter, schon wieder eine!“ Darauf sagte die Mutter verstimmt: „Oberlin, ich verbitte mir das. Was kümmern mich deine Raupen?“ Oberlin antwortete freundlich: „Liebe Mutter, ich denke gewiß nichts böses dabei; du weißt doch, daß ich dich lieb habe. Schwiegermutter, schon wieder eine!“ Da erhob sich die Mutter, nahm ihre Fußbank und ging zornig in's Haus. Oberlin folgte ihr und fragte freundlich, was ihr fehle, sie sehr verstimmt und mißvergünstigt aus. Nun machte sie ihrem Unmuth Luft und sagte, sie sei eine alte Frau und lasse sich nicht verspotten. Oberlin solle sich als Pfarrer und Sohn schämen, sich solche Scherze mit seiner Mutter zu erlauben; sie könne seine Handlungsweise auch gar nicht verstehen, da er sie sonst so zuvorkommend und liebevoll behandle, aber sie könne es nicht dulden, daß er sie zum Gegenstand seines Spottes erlesen und bei jeder Raupe ihren Namen rufe, das müsse er selbst einsehen, und so zürne sie mit Recht u. s. w. Oberlin ließ sie ausreden, ergriff dann ihre Hand und sagte, daß er sie nicht habe tranken wollen. Doch wenn sie nicht ertragen könne, daß ihr Name so unnütz geführt werde, so werde sie auch einsehen, daß jene üble Gewohnheit ein Mißbrauch des göttlichen Namens sei. — Sie sah es ein und gewöhnte es sich von da an ab.

## Württemberg.

— Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs wurde durch Entschließung des R. Staatsministeriums vom 5. April die erledigte II. ev. Hülfsstelle in Winnenden, Dec. Waiblingen, dem Pfarrer Dunz in Schäfersheim, Dec. Weikersheim, übertragen.

**Backnang, 26. April.** Künftigen Montag den 1. Mai wird der Verein für Bienenzucht vom mittleren Neckar eine Wanderversammlung im Gasthaus zum Schwanen dahier abhalten. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt.

**Heilbronn, 27. April.** Vor etwa 14 Tagen wurde ein 11jähriger, ordentlicher Knabe, der einzige Sohn seiner Eltern, von im gleichen Alter stehenden bösen Buben, welche er im Spiel hinderte, durch Schläge und Stöße mit eisernen und hornenen Gegenständen, welche sie bei sich führten, und durch Zertrüßern des Gesichts schwer mißhandelt. Da er seitdem krank lag und heute früh starb, so wurde heute Nachmittag die Sektion des Leichnams vorgenommen, bei der es sich jedoch herausstellte, daß der Knabe dem Typhus erlegen ist und daß die erlittenen äußeren Mißhandlungen in keinem ursächlichen Zusammenhang mit dem erfolgten Tod stehen.

— Der zweite Auffreiß der Liegenschaft in der Konkursache der Ackermann'schen mechanischen Zwirnerei in Southem, DA. Heilbronn, hat am 26. d. M. stattgefunden. Das Anwesen fiel einem Heilbronner Consortium zum Preise von 324 000 M. zu, welches auch die Waarenvorräthe für 250 000 M. übernimmt. Die für die Gläubiger zu erwartende Befriedigung wird hienach auf ca. 60 Prozent veranschlagt.

**Enklingen, 26. April.** Heute Nachmittag gegen 2 Uhr begab sich angeführts einiger Frauen und Gerber, die an der Donau in der Nähe des Steges beschäftigt waren, der etwa 60jährige Tagelöhner Chr. Müller, unmittelbar von der Bahnhofstraße herkommend, mit zwei Besen, einer Schaufel und einer Wegfrüde versehen, auf den Donaufstieg, warf auf einmal seine Werkzeuge ins Wasser und rief: „So, jetzt werdet Ihr etwas sehen, was Ihr noch nie gesehen habt. Ich gehe jetzt in das Thal Josaphat.“ Schleunigst stürzte er sich dann über das Geländer in die Donau, welche an dieser Stelle eine beträchtliche Tiefe hat. Herr Sattler Schatz suchte sofort mittelst eines Nachens den Lebensmüden zu retten, was ihm aber nicht gelang. Erst nach einiger Zeit gelang es weiteren Anstrengungen, den erlöschten Körper an das Ufer zu bringen.

**Stuttgart.** Herr Oberstv. Glaser macht bekannt, daß er im J. 1881 82 aus gesammelten Cigarrenspitzen 201 M. 80 Pf. erlöst und dazu Geschenke von 84 M. 18 Pf. erhalten hat. Damit wurden 37 arme Konfirmanden beschenkt und erfreut.

## Deutsches Reich.

— Die Ausschüsse des Bundesraths beschäftigten sich am Mittwoch mit dem Entwurf über die Arbeiter-Krankenkassen. Bayern, Württemberg und Sachsen haben zahlreiche Verbesserungsanträge eingebracht, welche zum großen Theil angenommen wurden. (Berl. Bl.)

**(Reichsgerichts-Entscheidung.)** Bestellt in einem Gastlokal ein unbekannter Gast Speisen und Getränke, ohne von seiner, ihm bewußten Mittellosigkeit und Zahlungsunfähigkeit dem Gastwirth oder dessen Personal Mittheilung zu machen, so genügt dieses Verhalten zur Bestrafung des Gastes wegen Betrugs, ohne daß es der Festhaltung sonstiger Thatfachen bedarf, aus welchen die Absicht des Gastes, einen Irrthum über seine Zahlungsfähigkeit zu erregen, hervorgeht.

## Frankreich.

**Paris, 26. April.** Einer der bei dem Diebstahl im Centralpostgebäude Beteiligte wurde heute verhaftet. Der vor einigen Tagen festgenommene Postbeamte soll ein Mitschuldiger desselben sein.

— Während sich in Deutschland jedes Jahr ein Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle von wenigstens 450 000 bis 500 000 Seelen ergibt, hält sich Frankreich in den bescheidensten Schranken. Nach der neuesten Statistik, die das Jahr 1880 behandelt, wurden in diesem Jahre in Frankreich geboren 920 177 Kinder, wovon 851 950 ehelich, 68 227 unehelich. (Im Jahre 1879 waren es 869 561 eheliche, 66 968 uneheliche.) Die Abnahme gegen 1879 betrug 16 052. Die Anzahl der Todesfälle war 858 337 gegen 839 882 im Jahre 1879, somit um 18 455 mehr. Die Zahl der Ehen war 1880 279 035, im Jahre 1879 dagegen 282 776.

## England.

— Aus London wird gemeldet, daß das Prince-Theater in Portsmouth am 25. d. Morgens niedergebrannt ist.

## Rußland.

**Petersburg, 25. April.** Eine hier gestern stattgehabte Versammlung der hervorragenden Vertreter der jüdischen Gemeinden Rußlands hat den Beschluß gefaßt, an die Regierung die Forderung gleicher Rechte aller russischen Unterthanen zu stellen oder eine Massenauswanderung der Juden zu organisiren.

**Petersburg, 27. April.** Die Bauernrevolte im Alexandria-distrikt (Gouv. Cherson) hat große Dimensionen angenommen. 2000 mit Sensen und Sicheln bewaffnete Bauern stellten sich den Truppen, die zum Schutze der Juden herbeigerufen waren, entgegen. Die Lokalbehörden telegraphirten nach Petersburg um Verstärkung. Man glaubt übrigens, daß die Truppen sich nur einschüchtern ließen, weil sie heimlich mit den Bauern sympathisirten. (Frif. J.)

— Auch in Odessa ist es zu kleineren Unruhestörungen gekommen. Der Korrespondent der antisemitischen „Nowoje Wremja“ meldet von dort, trotz aller Vorsichtsmaßregeln seien während des Osterfestes mehrere Juden mißhandelt worden.

## Waiblingen.

Das

## Parterrelogis

hat an eine kleine Familie auf Jacobi zu vermieten  
Flaschner Biber.

## Waiblingen.

Ein freundliches

## Logis

bestehend in 2 Zimmern, Bühne und Keller hat bis Jacobi zu vermieten

Karl Unger,  
Frohnaderstraße.

## Waiblingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich heute als Schuhmacher hier niedergelassen habe.

Ich empfehle mich daher in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere schnelle und billige Bedienung zu.

Achtungsvoll

Friedrich Hummel,  
wohnhaft bei Frau Dettinger  
an der Kelter.